



Die Ukraine aus einem anderen Blickwinkel

Welche wirtschaftlichen und politischen Interessen des Westens bestehen an der Ukraine?

Mit einem Mindestlohn von 1,21 Euro, mit seinen äußerst kapitalfreundlichen Arbeitsgesetzen, die die Gewerkschaften völlig aushebeln, kann die Ukraine noch mehr zum Eldorado westlicher Unternehmen werden. Darüber hinaus winken Extraprofiten durch den Wiederaufbau, auch für deutsche Firmen.

Schon heute ist die Ukraine völlig abhängig von westlichen Krediten in Milliardenhöhe, nach dem Krieg wird sie endgültig zu einem Protektorat westlicher Kapitalinteressen werden.

Was bedeutet dieser Krieg also für die große Mehrheit der einfachen Menschen in der Ukraine?

Schon vor dem Krieg war die Ukraine das ärmste Land Europas, mit Armut, Oligarchenwirtschaft, Korruption, Elendsprostitution, Hungerlöhnen, Rechtlosigkeit, Ausverkauf der Landwirtschaft, Entrechtung der Gewerkschaften. Was wird aus der Ukraine nach dem Krieg, wenn BlackRock und die JP Morgan Bank den Wiederaufbau bestimmen?

Was verbirgt sich also hinter den Sonntagsreden von den westlichen Werten in der Ukraine?

Darüber wollen wir mit Werner Rügemeier diskutieren.



Mail: fff@fffr.de